

Rückseite der Wahlbenachrichtigung (Wahlscheinantrag)*
(§ 16 Abs. 2, 4 LWO)

Nur ausfüllen , unterschreiben und absenden, wenn Sie durch Briefwahl oder nicht in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Stimmbezirk Ihres Stimmkreises wählen wollen.	Wahlscheinantrag bitte bei der Gemeinde (Wahlamt) abgeben oder bei Postversand in einem ausreichend frankierten Umschlag absenden (Anschrift umseitig).
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.	

ANTRAG AUF ERTEILUNG EINES WAHLSCHEINS mit Briefwahlunterlagen
für die **LANDTAGSWAHL**, die **VOLKSENTSCHEIDE** und die **BEZIRKSWAHL** am **15. September 2013**

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder **in Druckschrift** ausfüllen.

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins (für)	
Familienname, Vornamen	Geburtsdatum
Anschrift: Straße, Hausnr., PLZ, Ort (nur angeben, wenn nicht mit umseitiger Anschrift identisch)	
Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen ☐ und die Bekanntmachung der Staatsregierung (siehe Vorderseite)	
☐ soll(en) an meine umseitige Anschrift geschickt werden.	
☐ soll(en) an mich (ggf. ab dem - Datum _____) an folgende andere Anschrift geschickt werden:	
Straße, Hausnr., PLZ, Ort, bei Versand ins Ausland: auch Staat	
☐ wird (werden) abgeholt. (Bei Abholung durch eine andere Person bitte zusätzlich nachfolgende Vollmacht ausfüllen!)	
Datum X	Unterschrift der/des Stimmberechtigten X

Vollmacht (nur bei Abholung durch eine andere Person auszufüllen!)	
Ich bevollmächtige zur Entgegennahme des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen	
Frau/Herrn (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	
Datum	Unterschrift der/des Stimmberechtigten
Mir ist bekannt, dass der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (hierfür können Sie das vorliegende Formular verwenden) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Stimmberechtigte vertreten werden. Die bevollmächtigte Person hat der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Stimmberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.	
Erklärung der/des Bevollmächtigten (nicht vom Stimmberechtigten auszufüllen)	
Hiermit bestätige ich	Vor- und Familienname
den Erhalt der Unterlagen und versichere gegenüber der Gemeinde, dass ich nicht mehr als vier Stimmberechtigte bei der Empfangnahme der Briefwahlunterlagen vertrete.	
Datum	Unterschrift der/des Bevollmächtigten

Nur für amtliche Vermerke:			
Eingegangen am:	Sperrvermerk „W“ im Wählerverzeichnis eingetragen:	Nr. des Wahlscheins:	Unterlagen ausgehändigt/ abgesandt am:

* Ergänzend sind die Erläuterungen im „Hinweisblatt“ zu beachten.